

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dr. Bettina Paust +49 202 563 6545 bettina.paust@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.06.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0533/20 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
10.06.2020	Ausschuss für Kultur	Entgegennahme o. B.
Aktueller Sachstandsbericht Projekte des Kulturbüros 2020		

Unterschrift

Matthias Nocke
(Beigeordneter)

Wuppertaler Literatur Biennale

Die Wuppertaler Literatur Biennale hat sich seit ihrem Bestehen zu einer festen Größe für Literatur in NRW entwickelt. In diesem Jahr sollte die Biennale mit dem Thema „Berührungen – Tier, Mensch, Maschine“ vom 14. bis 23. Mai stattfinden. Bereits zu Beginn des Lockdowns war klar, dass das Literaturfestival nicht in der gewohnten Form und Atmosphäre zu einem Zeitpunkt stattfinden kann, an dem das öffentliche Leben noch starken Einschränkungen durch die Corona-Krise unterworfen war. Deshalb hat das Kulturbüro bereits frühzeitig in Abstimmung mit den Partnern der Literatur Biennale sowie ihren Fördergebern entschieden, die Biennale in komprimierter Form auf den 5. bis 8. November 2020 zu verschieben. Dabei ist das inhaltliche Konzept unverändert geblieben: Lesungen mit renommierten Autor*innen an verschiedenen Orten in der Stadt, ein Lyrikabend im LOCH, ein ganzer Abend für die Wuppertaler Literaturszene im Café Ada oder die Verleihung des Preises der Literatur Biennale. Aufgrund der zeitlichen Verkürzung von zehn auf fünf Tage mussten jedoch für den November 2020 eine Reihe von bereits geplanten Veranstaltungspunkten gestrichen werden.

Kunst- und Museumsnacht

So umfangreich und vielseitig wie noch nie zuvor wollte sich in diesem Jahr die Wuppertaler Museums- und Galerieszene präsentieren: 28 Institutionen, Galerien und Kunststandorte hatten ihre Teilnahme an der Kunst- und Museumsnacht am 19. Juni zugesagt. Auch diese traditionsreiche Veranstaltung ist stets geprägt von ihrem besonderen Flair, bei dem niederschwellig und in

geselligem Zusammensein Kunst und Kultur in Galerien oder Museen an einem Abend erlebt werden kann. Aufgrund der noch bis Ende August geltenden Corona-Beschlüsse des Bundes und der Länder wurde rasch deutlich, dass das Einhalten der Sicherheitsabstände und anderer notwendiger Hygieneauflagen durchgängig an allen Veranstaltungsorten nicht immer zu gewährleisten ist und sich vor allem die außergewöhnliche Atmosphäre nicht entwickeln kann. Besonders bedauerlich ist diese Absage für die zahlreichen neuen Kunstorte wie z.B. die ehemalige Textilfabrik Kaiser & Dicke in Heckinghausen, die Galerie Friedrich + Ebert am Arrenberg oder ryzek wort + bild im Luisenviertel, die sich in diesem Zusammenhang erstmalig in einem größeren Rahmen vorgestellt hätten. Derzeit prüft das Kulturbüro eine Durchführung der Kunst- und Museumsnacht – dann außerhalb des üblichen Rhythmus – im kommenden Jahr.

Viertelklang

Das jährliche Musikfestival Viertelklang gehört zu den kulturellen Highlights im Bergischen Land und ist das beste Beispiel für eine gelungene Kooperation von derzeit vier Städten in der Region. In Wuppertal sollte in diesem Jahr am 15. August der Stadtteil Unterbarmen zum Klingen gebracht werden. Auch diese Veranstaltung lebt von der besonderen Atmosphäre der Konzerte an ungewöhnlichen Orten, bei denen Musiker*innen und Besucher*innen in einen intensiven Austausch in geselliger Atmosphäre treten. Da das Konzept von Viertelklang jedoch nicht mit den Hygiene- und Abstandsbeschränkungen der aktuellen Corona-Schutzverordnung, die bis 31. August gilt, in Einklang zu bringen ist, wird das Festival in Wuppertal mit dem bestehenden Programm auf den Sommer 2021 verschoben werden. Die Zahlung von Ausfallhonoraren wird derzeit mit den Kooperationspartnern und Fördergebern geklärt. Während die Partnerstadt Velbert mit seinem Viertelklang ebenfalls terminlich in den August fällt, ist dort ebenfalls mit einer Absage zu rechnen. Die beiden anderen Partnerstädte Remscheid und Heiligenhaus, deren Veranstaltungen jeweils für den September terminiert sind, befinden sich noch in der Beratungsphase. Mit einer endgültigen Entscheidung ist Ende Juni zu rechnen.